

Fortbildungs-Programm der Walgau-Wiesen-Wunder-Welt

Die durch die Gemeinden des Walgaus angebotenen Exkursionen in die herrliche Natur dieses Raumes stoßen auf ein reges Interesse der Bevölkerung. Ob es um die Schönheit der heimischen Biotope, um den heilkundlichen Nutzen durch die Pflanzenwelt oder um die allerorts zwitschernde Vogelwelt geht, immer mehr Menschen holen sich Informationen aus erster Hand und signalisieren damit, diese wertvollen Naherholungsräume sollten unbedingt erhalten werden. Gleichzeitig setzen sich im Walgau jährlich bis zu 400 Freiwillige persönlich dafür ein, die Pflege dieser bedrohten Mager- und Riedwiesen in den Hang- und Tallagen sicherzustellen. Der Walgau scheint auf gutem Weg zu sein, Nachhaltigkeit in der Natur ernst zu nehmen und auch im Räumlichen Entwicklungskonzept die politischen Konsequenzen daraus zu ziehen. Das weckt Hoffnung bei Vielen.



Kontakt:
Günter Stadler, Auf Kasal 8a, 6820 Frastanz
guenter_stadler@vol.at, Tel: 0650-2212448

Walgauer Schatzkästchen

Die Juwelen der heimischen Kulturlandschaft
Exkursion am 14.6. um 14 Uhr. **Treffpunkt** Schlins, Sennerei
Referent: Mag. Andreas Beiser.

Bunte und artenreiche Magerheuwiesen, bemerkenswerte und vielfältige Rieder und Moorlebensräume, reich strukturierte Kulturlandschaften ... im Walgau finden sich zahlreiche Naturjuwelen, die in anderen Regionen Österreichs bereits sehr selten oder überhaupt zur Gänze verschwunden sind. Schlins hat dabei seine eigenen Schätze vorzuweisen, die im Rahmen der Exkursion kennen gelernt werden können.
Dauer cirka 3 Stunden



Heilende Schätze der Natur

Heilkräuterkundliche Exkursion mit Mag. Günter Stadler
Frastanz, am Samstag, dem 22. Juni
um 14 Uhr.
Treffpunkt: Gemeindeamt.

Die Schiabfahrt von der Bazora nach Frastanz ist nicht nur ein immer noch intaktes Sportgelände, sondern auch für die Pflanzen und Tierwelt ein großartiges Biotop. Trockene und feuchte Magerwiesen verzahnen sich zu einem bunten Mosaik und bergen eine ganze Reihe wertvollster Pflanzen. Der Stengellose, der Frühlings-, der Schwalbenwurz-, der Feld-, der Deutsche, der Gelbe (=Schnapsenzian) und der geschützte Lungen-Enzian sind hier beheimatet. Wertvolle, aber sonst giftige Pflanzen wie der Germer, die Schwalbenwurz oder die Tollkirsche leisten als Homöopathika wertvolle Dienste. Sonnentau, Sandthymian, Wegeriche, Schachtelhalme, Baldriane, Weidenröschen u.a., die hier prächtig gedeihen, sind wichtige Bestandteile dieser Apotheke Gottes. Die Exkursion wird auch Gelegenheit zu reichlicher Diskussion bieten.



Ein Bilderreigen der vergangenen Exkursionen



In Satteins erwanderten die Teilnehmer die großartigen Satteinser Biotope.



In Nüziders lauschte eine große Gruppe dem Gezwitzcher der Vogelwelt



In Röns wollten gleich 38 Personen mehr über die ansässigen Heilpflanzen erfahren.



In Nenzing staunten die Teilnehmer über Orchideen und Heilkräuter in der Galina.